

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Kathrin Anklam-Trapp, Dr. Tanja Machalet und Sven Teuber (SPD)

Weiterentwicklung der sektorenübergreifenden Versorgung

Gemäß aktueller Presseberichterstattung hat die Barmer Ersatzkasse (BEK) Ende Februar 2019 ein 10-Punkte-Papier mit Vorschlägen zur Weiterentwicklung der sektorenübergreifenden Versorgung vorgelegt. Ziel der BEK ist es, die Zusammenarbeit und Vernetzung im Gesundheitswesen auszubauen. Im Mittelpunkt der Überlegungen des 10-Punkte-Papiers stehen die medizinischen Leistungen an der Schnittstelle zwischen ambulant fachärztlicher Versorgung und der stationären Grund- und Regelversorgung. Auch der Sachverständigenrat zur Begutachtung der Entwicklung im Gesundheitswesen hat 2018 entsprechende Vorschläge gemacht.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Sieht die Landesregierung in den Vorschlägen der BEK geeignete Ansätze zur Sicherung der medizinischen Versorgung insbesondere im ländlichen Raum?
2. Gibt es in Rheinland-Pfalz bereits Beispiele entsprechend vernetzter Versorgung und sind weitere Modelle geplant?
3. Liegen der Landesregierung bereits Ergebnisse der Bund-Länder-Arbeitsgruppe zur sektorenübergreifenden Versorgung und darüber, wann diese zu konkreten Maßnahmen führen, vor?

Kathrin Anklam-Trapp, Dr. Tanja Machalet und Sven Teuber